



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Az.

Drucksachen-Nr. 2166/12
15.11.2012

Antrag

- öffentlich -

der SPD-Fraktion

der CDU-Fraktion, der Grüne-Fraktion, der FDP-Fraktion und der DIE LINKE-Fraktion

Beratungsfolge	am	TOP
Bezirksversammlung	15.11.2012	6.5

Kunstrasenplatz für USC Paloma in Barmbek

Interfraktioneller Antrag

Sachverhalt:

Der Sportverein USC Paloma ist einer der größten und aktivsten Vereine im Bezirk Hamburg-Nord. Er verfügt derzeit über insgesamt 34 Fußball-Mannschaften, darunter 27 im Jugendbereich mit ca. 550 jungen SportlerInnen.

Über 100 Kinder und Jugendliche profitieren dabei vom Projekt „Kids in die Clubs“, das auch mit Hilfe von Landesförderung den Besuch von Sportvereinen ermöglicht, wenn Eltern ihren Kindern dies aus finanziellen Gründen nicht ermöglichen können. Hervorzuheben ist zudem der hohe Anteil von Kindern und Jugendlichen im Verein mit Migrationshintergrund sowie die Vielzahl von Kooperationen mit Schulen und Kitas im Umfeld. Insgesamt lässt sich feststellen, dass der Verein eine wichtige soziale Funktion im Stadtteil und der näheren Umgebung hat. Viele Ehrenamtliche arbeiten daran, den oftmals benachteiligten jungen SportlerInnen ein gemeinsames Sporttreiben und das damit verbundene Erlebnis von Gemeinschaft und Dazugehören zu ermöglichen.

Regelmäßig erschwert wird die bedeutende Arbeit des Vereins durch die Probleme mit dem vereinseigenen Sportplatz an der Brucknerstraße. Dieser wird sehr rege, teils von bis zu sechs Mannschaften gleichzeitig für das Training genutzt und ist mit einem Grandbelag versehen. In den nassen bzw. frostigen Wintermonaten führt dies oftmals dazu, dass der Platz unbespielbar ist. Probleme mit dem Trainings- und Spielbetrieb entstehen dabei nicht nur für den Moment. Auch in den Folgemonaten kommt es zu starken Beeinträchtigungen, da ausgefallene Ligaspiele unter der Woche nachgeholt werden müssen, wodurch dann der reguläre Trainingsbetrieb unmöglich wird. Besonders stark wirkt sich dies aus, da eine parallele Nutzung durch mehrere Gruppen gleichzeitig stattfindet. Die schwierige Trainingssituation demotiviert außerdem zunehmend die ehrenamtlich tätigen TrainerInnen, was auf Dauer eine ernsthafte Bedrohung des Vereins darstellt.

Der Verein USC Paloma hat daher bereits mehrfach Gespräche mit dem Sportamt auf Landesebene geführt, um den Ersatz des Grandplatzes durch einen dauerhaft bespielbaren Kunstrasenplatz herbeizuführen. Für dieses Vorhaben wurden bereits Eigenmittel von derzeit 33.000 Euro bei Mitgliedern und Freunden eingeworben, auch weitere Förderer wie die Hamburger Sparkasse haben zugesagt, sich finanziell am Bau eines Kunstrasenplatzes zu beteiligen. Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord hat bereits 2010 aus eigenen Mitteln 50.000 Euro für das Projekt zur Verfügung gestellt.

Das Sportamt erstellt voraussichtlich bis Jahresende eine Liste derjenigen Sportstätten, die in Hamburg in den kommenden drei Jahren saniert bzw. umgebaut werden sollen. Bislang besteht wenig Hoffnung, dass der Verein mit seinem Anliegen Erfolg haben wird, weil zur Beurteilung der

Notwendigkeit eines Neubaus offenbar nur der Platzzustand, nicht aber die Beispielbarkeit oder soziale Aspekte der Nutzung in Betracht gezogen werden.

Beschlussvorschlag:

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

1. Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord würdigt das große Engagement des Sportvereins USC Paloma im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere mit benachteiligten Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund.
2. Die Bezirksversammlung bittet den Bezirksamtsleiter, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass die unter 1. genannten Aspekte der Platznutzung und -Auslastung sowie des Vereinslebens vom Sportamt in der Innenbehörde in die Entscheidung, welche Sportstätten 2013-2015 umgebaut werden sollen, einbezogen werden.
3. Die Bezirksversammlung spricht sich dafür aus, dass der Bau eines Kunstrasenplatzes auf dem Gelände des USC Paloma in der Brucknerstraße in das kommende Dreijahresprogramm des Sportamts aufgenommen wird.

Thomas Domres, Neithard Genz und SPD-Fraktion
Andreas Schott, Jens Grapengeter und CDU-Fraktion
Michael Werner-Boelz, Michael Schilf und GRÜNE Fraktion
Lars Buchmann, Rachid Messaoudi und Fraktion DIE LINKE
Claus-Joachim Dickow, Ralf Lindenberg und FDP-Fraktion

Anlage/n:

ohne Anlagen